

# Groß-Strehlitzer

# Kreis-



# Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allmäthlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 34.

Groß-Strehlitz, den 25. August

1886.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Bestätigt der Bauer Franz Mraž, der Gärtner Kaspar Buschmann und der Häusler Johann Ulbrich als Schöffen für die Gemeinde Himmelwitz. K 4146.

Bestätigt der Bauer Dominik Drzimalla und der Gärtner Franz Sowa als Schöffen für die Gemeinde Lasišk. K 4147.

Bestätigt der Häusler Thomas Wosniak als Gemeindevorsteher, der Bauer Johann Adamiecz und der Häusler Thomas Micka als Schöffen für die Gemeinde Krośnica. K 4223.

Bestätigt der Colonist Adam Bock als Gemeindevorsteher und der Häusler Wilhelm Mücke als Schöffe für die Gemeinde Gräflich Camerau. K 4224.

Bestätigt der Bauer Sobawa als Gemeindevorsteher und der Gärtner Paul Giemsa als Schöffe für die Gemeinde Sakrau. K 4129.

Bestätigt der Bauer Paul Wienzel als Gemeindevorsteher, der Häusler Thomas Wienzel, der Gärtner Andreas Vogel, der Halbbauer Johann Cholewa und der Bauer Kaspar Duck als Schöffen für die Gemeinde Alt-Ujest. K 4086.

Bestätigt der Bauer Peter Mnich und der Häusler Albert Staschek in Małnica als Schöffen für die Gemeinde Małnica. K 4088.

Bestätigt der Bauer Anton Woitalla, der Gärtner Johann Sklarek und der Häusler Thomas Olesch in Schimischow als Schöffen für die Gemeinde Schimischow. K 4134.

Bestätigt der Bauer Bernhard Sobawa als Gemeindevorsteher, der Gärtner Martin Nadwan und der Gärtner Alexander Drescher als Schöffen für die Gemeinde Dombrowka. K 4128.

Groß-Strehlitz, den 16. August 1886.

Der Königliche Landrath  
von Alten.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handlungstreitenden Siegmund — auch Simon — Goldstein aus Groß-Strehlitz welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterwieck abzuliefern.

**Beschreibung:** Alter 29 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Statur schlank, Haare schwarz und glatt, Stirn hoch, Bart schwarzer Vollbart, Augenbrauen schwarz, Nase etwas gebogen, Mund gen öhlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht schmal und länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

**Besondere Kennzeichen:** sehr lange, sauber gehaltene Fingernägel.  
Halberstadt, den 16. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Auf Grund des § 100 e alinea 3 der Reichsgewerbeordnung bestimme ich hierdurch unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Bezirk der Schuhmacher-Innung zu Groß-Strehlitz, daß diejenigen Arbeitgeber, welche das in dieser Innung vertretene Gewerbe betreiben und sonst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl aber der Innung nicht angehören, vom **1. October 1886** an **Behringe** nicht mehr annehmen dürfen.

Oppeln, den 10. August 1886.

(L. S.)

**Der Regierungs-Präsident.**

J. V. gez. H ü p e d e n.

#### Bestimmung

J. VII 2250c.

Vorstehende Bestimmung dringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß.  
Groß-Strehlitz, den 16. August 1886.

**Der Magistrat.**

Der Kendant der Kreissparkasse Herr Tobias ist für die Zeit vom **23. bis 30. August** d. J. beurlaubt. Derselbe wird während dieser Zeit in den Geschäften der Kreissparkasse durch den städtischen Forstkontrolleur Herrn Fickert vertreten werden.

#### Curatorium der Kreissparkasse.

#### Bekanntmachung.

Am 17. August er. ist ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund, welcher am hiesigen Orte frei umhergelaufen ist, hierselbst getötet worden.

Es wird deshalb die Festlegung (Ankettung oder Einsperrung) der in den Ortschaften Krappitz, Zwöditz, Ottmuth, Karlburg, Stöblau und Vietna, sowie im Schloßbezirk Krappitz vorhandenen Hunde für einen Zeitraum von **drei Monaten** hiermit angeordnet.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sicherem Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

Krappitz, den 20. August 1886.

#### Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

Bei einem in Raschau am 10. August er. getöteten Hund ist die Tollwuth constatirt und demgemäß die Festlegung (Ankettung resp. Einsperrung) sämtlicher Hunde in den Ortschaften Stubendorf und Grabow auf die Dauer von 3 Monaten angeordnet, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Stubendorf, am 17. August 1886.

#### Der Amts vorsteher.

#### Bekanntmachung.

Gemäß § 38 des Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und §§ 20 und 21 der Justifizierung vom 24. Februar 1881 zu denselben, wird hierdurch die Festlegung sämtlicher Hunde im Amtsbezirk Deschowitz, Roswadze für den Zeitraum von **3 (drei) Monaten** angeordnet.

Leschnitz, den 20. August 1886.

Deschowitz,

#### Die Amtsverwaltung.

#### Bekanntmachung.

Nachdem ein am 15. d. Ms. in Zwrova wegen Verdachts der Tollwuth getöteter Hund als mit der Tollwuth behaftet befunden worden ist, ist aus Grund des § 38 des Vieh-

seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und der §§ 20 und 21 der Instruction dazu vom 24. Februar 1881 die Festlegung sämtlicher Hunde in den Ortschaften Zyrwa, Jeschona und Oleschka für den Zeitraum von 3 Monaten angeordnet, und sind die Executivbeamten angewiesen, frei umherlaufende Hunde ohne Weiteres zu tödten.

Gogolin/Zyrwa, am 21. August 1886.

### Die Amts-Verwaltung.

Nachdem in Krappitz ein frei umherlaufender der Tollwuth verdächtiger Hund am 17. d. Mts. getötet worden ist, wird auf Grund des § 38 des Seuchengesetzes vom 23. Juni 1880 und der §§ 20 und 21 der Instruction vom 24. Februar 1881 die Festlegung sämtlicher Hunde in den Ortschaften Ottmuth und Karlubiz aus die Dauer von 3 Monaten hiermit angeordnet.

Ottmuth, den 21. August 1886.

Der Amtsvorstand.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Ktg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbse	Kar-	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Gr. Strehlitz, am 18. August 1886.	Höchster. Niedrigstr.	15 —	13 50	12 —	12 —	16 —	3 25	6 —	30 —	1 40	2 —
Ujefz, am 20. August 1886.	Höchster. Niedrigstr.	15 —	13 —	11 —	11 —	— —	4 —	5 —	27 —	1 30	1 80
Leschnitz, am 17. August 1886	Höchster. Niedrigstr.	15 50	13 75	12 30	14 —	— —	3 50	4 50	26 —	2 —	2 —
		15 —	13 —	12 —	13 50	— —	2 50	5 —	27 —	1 80	1 60

### — Außeramtlicher Anzeiger. —

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oderwitz Band I Blatt Nr. 77 auf den Namen des Häuslers Carl Rygol und dessen Ehefrau Caroline geb. Lipka zu Ottmuth eingetragene zu Oderwitz belegene Grundstück

am 20. October 1886 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle hier selbst, Terminzimmer Nr. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 21,24 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 84 Ar 60 □ Mtr. zur Grundsteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Bischlags wird

am 21. October 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst, Terminzimmer Nr. 6, verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 17. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangsvorsteigerung.

Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Joseph Jokwig zu Gogolin sollen die zur Konkursmasse gehörigen im Grundbuche von Gogolin Band I Blatt 63 und Band IV Blatt 190 auf den Namen des Joseph Jokwig eingetragenen zu Gogolin belegenen Grundstücke

**am 13. October 1886 Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht in Gogolin im vorigen Gerichtstagslokale versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 63 Gogolin (Gasthausbesitzung) ist mit 1914 Mf. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Blatt 190 Gogolin ist mit 5,43 Mf. Neinertrag und einer Fläche von 46 Ar 20 □ Mtr. zur Grundsteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

**am 14. October 1886 Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer Nr. 6 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 14. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**Bekanntmachung.**

Die Hebestelle auf der Kreischaussee Peiskretscham-Brynek bei Peiskretscham mit der Hebesugniss für eine Meile soll vom 1. October cr. an bis zum 1. Januar 1888 im Licitationswege verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

**den 24. September cr. Mittags 12 Uhr**

im hiesigen Landratsamte Zimmer Nr. 4 anberaumt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen. Der Bieter hat eine Bietungsktaution von 75 Mf. und der Pächter eine Ktaution in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen. Die Bebingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landrats-Amte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 4. August 1886.

Der Königliche Landrat. von Moltke.

**Im Namen des Königs!**

**In der Privatklagesache**

der Zimmerpolier Constantin und Josefa Gabrisch'schen Eheleute zu Keltisch, Privatkläger gegen den Einlieger Josef Lebel zu Sandomirz, Angeklagter wegen Beleidigung

hat das Königliche Schöfengericht zu Groß-Strehlitz, in der Sitzung vom 29. Juli 1886, an welcher Theil genommen haben: 1. Gerichtsassessor Schindler

als Vorsitzender,

2. Gastwirth Werner

3. Brennerei-Bewahrer Wojtala

als Schöffen

Assistent Joly

als Gerichtsschreiber,

Sekretär Breuer

als Dolmetscher

für Recht erkannt

1. daß es bei Zurücknahme der Klage seitens des klägerischen Ehemannes zu belassen, das Verfahren insoweit einzustellen und ihm die Kosten auszuerlegen.

2. Der Angeklagte, Einlieger Joseph Lebel aus Sandomirz ist der Beleidigung der Zimmerpoliersfrau Josefa Gabrych aus Keltisch schuldig und wird deshalb mit drei Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle einem Tage Gesängnis bestraft, hat auch insoweit die Kosten des Verfahrens zu tragen und der Privatklägerin die nothwendigen baaren Auslagen zu erstatten.

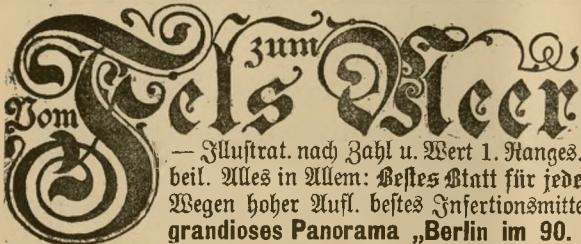
Der Privatklägerin wird die Befugniß zugesprochen die Urtheilsformel innerhalb 4 Wochen nach beschrittenner Rechtskraft des Urtheils einmal aus Kosten der Angeklagten im Groß-Strehlitzer Kreisblatt bekannt zu machen.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage

## zu Stück 34 des Gross-Strehlitz' er Kreisblatts.

25. August 1886.



— Illustrat. nach Zahl u. Wert 1. Ranges. Viele Kunstdr. Wertvolle Extraarbeit. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Aufl. bestes Insertionsmittel. — Jetzt bes. zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahr Kaiser Wilhelms“

### Zwangsv-Versteigerung.

Dienstag den 31. August d. J. Nachmittags 4 Uhr werde ich in dem Gemeindetraum zu Oberwitz eine gerichtlich ausgesetzte Fessions-Urkunde über 180 Mark, welche einer sicheren Hypothek gleich steht, meistbietend — event. freihändig — gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkaufen.

Morys,

Gerichtsvollzieher in Groß-Strehlitz.

### Zwangsv-Versteigerung.

Montag, den 30. August ds. Js. Nachmittags 2 Uhr werde ich in Goradze circa 1 1/2 Schöck ungebroschenen Roggen und circa 3/4 Morgen Kartoffeln gegen Meistgebot und gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Morys

Gerichtsvollzieher in Gr.-Strehlitz.

### F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a  
expedirt Passagiere  
von Bremen nach

A m e r i k a  
mit den Schnelldampfern des  
Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

150 Gent. ges. Wiesenhen zum soz. Verkauf bei P. Dyniewicz in Keltisch.

Größte, verbreitetste deutsche Monatsschrift, alle Gebiete umfassend. Musterh. Gediegenheit u. äußerst amüsanter Inhalt durch Mitarbeiter 1. Ranges verbürgt.

### Zur Begründung eines landwirthschaftlichen Maschinen-, Dünge- und Kraftfuttermittel-Geschäfts

wird von einem in diesen Branchen durchaus erfahrenen soliden, 31 Jahr alten, christlichen Kaufmann, mit feinsten Referenzen ein stiller oder thätiger Compagnon mit baarer Einlage von 10,000 Mark gesucht. Wenn im Geschäft thätig, so werden Landwirthe oder Kaufleute der Getreidebranche bevorzugt. Reflectant ist unverheirathet und würde sich auch mit Damen mit genannter Einlage, behufs späterer Verheirathung in Verbindung setzen. Nur ernsthliche Offerten werden unter H 24018 zur Weiterbeförderung an Haasenstein & Vogler Breslau erbeten.

Jeden Posten

### Langstroh

(mit Flegel gedroschen) kaust und zahlt die höchsten Preise

F. A. Kramer

Provinzial-Arbeitshaus Tost.

### Flügel und Pianino's

billigst

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten sc̄o. gratis.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

Pianoforte-Fabrik mit Dampfbetrieb.

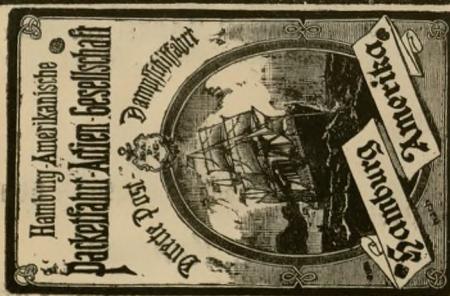


**J. Andēl's  
neu entdecktes  
überseeisches Pulver  
tödtet**

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vögelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag  
in J. ANDĒL'S Droguerie,  
13 „zum schwarzen Hund“, Hüssgasse 13.  
In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl  
Edlinger jun. Specereiwaaren-Geschäft.

821



Auskunft ertheilt A. Piskorsz Gr.-Strehlitz.

**Gesucht**  
Agenten und Weisende zum Verkauf von Kaffee,  
Thee, Reis und Hamburger Cigarren  
an Private gegen ein Fixum von 500 Mark  
und gute Provision  
Hamburg.

J. Stiller & Co.

Redakteur Reg. Kreis-Sekretär Max.

In Tworog und Jawadzki sollen die Güterböden im Wege des Weisgebots verpachtet werden. Termin dazu ist anberaumt für den Tworog'er Boden im Empfangsgebäude Tworog auf Montag den 6. September er. Nachmittags 3 Uhr und für den Jawadzki'er Boden im Empfangsgebäude Jawadzki auf Montag den 6. September er. Vormittags 11 Uhr. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Tarnowiz, den 16. August 1886.  
**Königliche Eisenbahnbau-Inspection.**

**Ein tüchtiger Schmidt**  
der Ackergeräthearbeit und Hübschlag gut versteht, auch im Stande ist eine Dampfsdreschmaschine zu leiten und einige Kenntniß im Maschinenwesen hat, kann sich, gegen festes Deputat und Lohn melden.

**Domaine Kaltwasser.**

**Tęgi Kowal,**

ktory prace rolnego narzędzia i okucia kopytów dobrze rozumi, i w położeniu jest, maszyny parowej dla moczenia prowadzić, i niejakom wiadomość przy maszenach ma może się przy pewnym Deputacie i mycie zameldować u

**państwa zimnowódki  
(Kaltwasser).**

Eine in unmittelbarer Nähe der Stadt Oppeln belegene

**Besitzung mit großem Garten**  
— geeignet für Restaurateure, Kunsgärtner &c.  
— ist bei mäßiger Anzahlung sehr billig zu verkaufen.

Ausk. ertheilt: Braxator, Oppeln, Carlsstr. 11.

**Sonnabend den 4. September 86**

bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel schwarzer Adler“ anwesend.

**Th. R. Kube**  
Bahntechniker.

Die Schmiedesfrau **Marie Freihöfer**  
bitte ich wegen der am 31. Mai cr. von mir  
ihr zugesetzten Bekleidigung um Entschuldigung.  
Deshowiz, den 22. August 1886.

**Julie Mojsa.**

Druck von Marie verm. Häbner.